

Bauwerke aus? — 40. Welcher berühmte Bau aus jener Zeit erregt jetzt noch in seinen Resten unsre Bewunderung? —

45.

Karl der Große.

Namen: Pipin — Desiderius — Gressburg — Irmenfüute
Wittekind — Albion — Roland — Thasilo — Awaren (spr.
Awaren) — Normannen — Eider.

Zahlen: 752. 768 — 824. 774. 772 — 803. 800.

Fragen: 1. Wer war Karl Martells Sohn? — 2. Was that er mit dem merovingischen Könige? Wozu machte er sich? Wann? Weshwegen glaubte er sich dazu berechtigt? — 3. Wer salbte ihn im Auftrage des Papstes? — 4. Wozu hat Pipin in Italien den Grund gelegt? Wie? — 5. Woran nahmen manche der fränkischen Großen Anstoß? Wie brachte er die murrenden Stimmen zum Schweigen? —

6. Wann starb Pipin? Wie viel Söhne hinterließ er? Wie hießen sie? — 7. Wie lange regierten sie gemeinsam? — 8. Wodurch wurde Karl Alleinherrscher? Wie lange hat er regiert? —

9. Gegen welches Volk hat Karl einen 31jährigen Krieg geführt? Wann? — 10. Welches war die doppelte Veranlassung zu diesem Kriege? — 11. Wo wohnten die Sachsen? — 12. Unter welchen Herzögen standen sie? — 13. Wie kam es, daß sich der Krieg so in die Länge zog? — 14. Welche Heiligthümer der Sachsen zerstörte Karl bei Beginn des Krieges? — 15. Zu welcher Grausamkeit ließ er sich später durch die fortwährenden Aufstände der Sachsen verleiten? — 16. Was thaten endlich die beiden Herzöge? Was erzählt die im folgenden Gedichte enthaltene Sage vom weißen Sachsenros über die Beilegung des Streites?

Es jagt der Sturm im grünen Wald,
Er reitet und zwingt der Eichen Wucht;
Die alte Weser muß ihre Wellen
Vor Zorn und Angst am Fels zerschellen,
Und vom Gebirg und aus der Schlucht
Des Donners Siegesrufen hallt.

Ein fränkischer Mann, gar müd und still,
Verlassen irrt im fremden Land.
Die Glieder brechen ihm fast zusammen,
Doch löst ihm nichts des Auges Flamme.
Da steht ein Hüttlein an dem Strand:
„Halloh, ein Fremder Obdach will!“

Ein Sachse, hoch, mit stolzem Blick,
Sieht lang' und fremd den Franken an.
„Kommst du, um Gastfreundschaft zu bitten,
So bist du sicher in Sachsenhütten.“
Da trat den Herd der Franke an;
Er nahm den Becher und gab ihn zurück.